



Adorfer Stadtbote



www.adorf-vogtland.de · Monatlich kostenlos für jeden Haushalt · Nummer 9 · 13. September 2023

Amtsblatt der Stadt Adorf/Vogtl. mit seinen Ortsteilen Leubetha, Jugelsburg, Remtengrün, Gettengrün, Freiberg, Rebersreuth, Arnsgrün

Redaktion: Frau Schmidt 037423-575-14 · stadtbote@adorf-vogtland.de · Anzeigen: 037467-289823 · medien@grimmdruck.com · Nächster Stadtbote: 11.10.2023 · Redaktionsschluss: 04.10.2023

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Adorf / 60 Jahre Jugendfeuerwehr Adorf

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Adorf sind es wert, einen Rückblick auf die Geschichte und die Entwicklung der Adorfer Feuerwehr zu halten. Schon in den früheren Zeiten löste der Alarmruf „Feurio“ oder „Feuer“ unter den Menschen Angst und Schrecken aus. Brach

Menschen und manchmal sogar mit dem Leben. Ursachen für diese Katastrophen waren die Holzbauweise und Enge der aneinander gebauten Häuser, die Bedachung aus Holzschindeln oder Stroh, sowie dem oftmals leichtfertigen Umgang mit offenem Feuer, wie z.B. Kienspäne,

die gesamte Stadt vernichtete. Außerdem kamen dabei 4 Menschen ums Leben. Im Jahr 1599 brannten am oberen Markt 16 Häuser durch Fahrlässigkeit nieder. Am 12. Juli 1768 brach am oberen Markt Feuer aus. 176 Häuser neben 65 Hintergebäuden einschließlich Rathaus, Kir-

vom Feuer vernichtet. Ein schweres Unglück hat die Stadt in der Nacht vom 5. zum 6. Februar 1872 getroffen. Auf unerklärliche Weise war im Schützenhaus während des Lichtmessballes Feuer ausgebrochen. Beim panikartigen Verlassen des Gebäudes, fanden sechs Personen



Feldmarsch 08.04.1934



Feldmarsch nach 1928

ein Feuer aus, bedeutete dies für die Bevölkerung große Gefahr. Nicht selten endete so ein Unglück in der Vernichtung großer Teile der Häuser, Scheunen, Stallungen, sowie dem gesamten Hab und Gut der

Kerzen und offenes Herdfeuer. Auch Adorf wurde von solchen verheerenden Brandkatastrophen nicht verschont. So kam es am 21. Juni 1543 zum großen Stadtbrand, der innerhalb kürzester Zeit fast

che und Pfarrhaus wurden ein Raub der Flammen. Von einer weiteren großen Feuersbrunst wurde Adorf vom 9. zum 10. September 1856 heimgesucht. Auch hier wurden viele Häuser und Nebengebäude

den Tod. Das Gebäude brannte vollständig aus. Hierbei kam es zu einigen gravierenden Mängeln bei der Alarmierung und der Brandbekämpfung. Nach dem Brand wurde vielen Bürgern bewusst, dass nur eine gut ausgebildete und ausgerüstete Rettungsmannschaft in Zukunft das Feuerlöschwesen ausüben kann. So wurde der Gedanke laut, für die Stadt eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen. Die Initiatoren waren Mitglieder der zwei bestehenden Adorfer Turnvereine. Am 4. März 1873 wurde von Mitgliedern des Turnvereins ein Gesuch übergeben, mit der Bitte in der Stadt eine Freiwillige Feuerwehr gründen zu dürfen. Es dauerte dann noch ca. ein halbes Jahr, bis am 14. November 1873 dem Gesuch der



Übung zum 40. Jubiläum 1913





60 Jahre FFW Adorf 1933

bisherigen Rettungsmannschaft, sich als Freiwillige Feuerwehr organisieren zu dürfen, stattgegeben wurde. Da leider keine Gründungs-urkunde bzw. Gründungsprotokoll gefunden werden konnte, nehmen wir das Datum 14. November 1873 als Gründungstag der Freiwilligen Feuerwehr Adorf an. Das Interesse an der Feuerwehr war groß. Schon am 7. Januar 1874 hatten 50 Mitglieder die Satzungen unterschrieben. Der erste Kommandant war Leonhard Bang. Große Unterstützung für ihr Vorhaben erhielten die zukünftigen Feuerwehrmänner vom Adorfer Stadtrat. Er genehmigte den Kauf einer neuen Spritze und den Bau eines Steigerturmes. Im Jahr 1874/75 wurden bereits 51 Übungen durchgeführt. Am 6. August 1893 kam es in der Nähe des Freiburger Tores zum Brand einiger Scheunen. Bei den Löscharbeiten verunglückte der Steiger Oskar Gierschick so schwer, dass er am nächsten Tag an den schweren Verletzungen verstarb. Durch große Fahrlässigkeit kam es am 11. Juli 1904 zum großen Brand der Michaeliskirche, die dabei völlig zerstört wurde. Im Juli 1913 stimmte der Stadtrat einem Antrag zum Kauf einer neuen Spritze, sowie eines Rauchschutzapparates zu. Anlässlich des 40-jährigen Stiftungsfestes im September 1913 wurden

Beide feierlich übergeben. Sie sind heute noch in unserem Besitz und funktionstüchtig. Am 27. April 1915 verstarb plötzlich der erste Kommandant der Feuerwehr Adorf Herr Leonhard Bang im Alter von 68 Jahren. Im Juni 1927 wurde vom Stadtrat die Anschaffung einer Automobil - Motorspritze bewilligt. Sie wird am 3. September 1927 anlässlich des 1. Bezirks - Feuerwehrfestes in Adorf feierlich übergeben. Die Motorspritze hatte im Umkreis von 15 km bei Bränden Hilfe zu leisten. Im Januar 1939 wurde ein Pkw „Adler“ als Mannschaftswagen für die Adorfer Feuerwehr angekauft. Am 18. Juni 1940 kam es zu einer Überprüfung der Feuerwehr Adorf durch den Bezirksführer des Regierungspräsidiums Zwickau. Dabei wurden erhebliche Mängel am Gerätehaus beanstandet. Schon seit 1923 bestanden Bestrebungen zum Bau eines neuen Gerätehauses. Noch aber mussten die Adorfer Kameraden 53 Jahre warten, bis der Wunsch nach einem Neubau Wirklichkeit wurde. Am 7. Mai 1941 wurde nach einem Gutachten, die 1927 gekaufte Überlandmotorspritze der Firma Flader außer Betrieb gesetzt. Dadurch war die Wehr nicht einsatzbereit. Es wurden zwei Pkw von Kameraden als provisorische Transportfahrzeuge, sowie der Mannschaftswagen »Adler«

als Gerätewagen eingesetzt. Durch die Stilllegung der Motorspritze machte sich eine Neubeschaffung eines Löschfahrzeuges dringend notwendig. Am 28. Mai 1942 wurde ein Löschfahrzeug Daimler - Benz LF 3000 der Feuerwehr Adorf übergeben. Nach zahlreichen Einberufungen zum Wehrdienst betrug die Anzahl der aktiven Feuerwehrmänner noch 25 Kameraden. Aus diesem Grund wurden auch junge Frauen zum Dienst in der Feuerwehr verpflichtet. Im April und Mai 1945 musste die Wehr siebenmal zu verheerenden Bränden durch die Bombardierung nach Plauen ausrü-

cken. Am 1. Mai 1945 kam es durch Beschluss zum Brand einiger Scheunen an der Freiburger Straße. Beim Löschen dieser Scheunen kamen die Feuerwehrmänner Otto Krauß (44 Jahre) und Joseph Walther (59 Jahre) ums Leben. Die Kameraden Arno Krauß und Fritz Fischbach wurden schwer verletzt. Nach Beendigung des Krieges mussten sich die Feuerwehren neu aufstellen und orientieren. Dabei entstanden wiederum große Schwierigkeiten. Fortsetzung folgt
**Manfred Hofmann,
Freiwillige Feuerwehr Adorf**



60 Jahre FFW Adorf 1933

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einwohnermeldeamt geschlossen

Vom 19.-27.10.2023 wird das Einwohnermeldeamt aus technischen Gründen geschlossen sein. Bitte vereinbaren Sie daher rechtzeitig noch einen Termin, wenn Sie etwas erledigen müssen. In Pass- und Personalausweisangelegenheiten steht für dringende Notfälle das Einwohnermeldeamt Bad Elster zur Verfügung. Dies ist zwingend vorher mit dem Einwohnermeldeamt Adorf/Vogtl. unter der Telefonnummer 037423/57529 abzusprechen.

Saskia Zühlke, Einwohnermeldeamt

Die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. informiert

- Der Stadtrat findet am **25.09.2023**, um **19.00 Uhr** im Ratssaal statt.
- Der **Hauptausschuss** trifft sich am **24.10.2023** um **19.00 Uhr** im Ratssaal.
- Der **Technische Ausschuss** trifft sich am **17.10.2023** um **19.00 Uhr** im Ratssaal.

Ende des Öffentlichen Teils

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. und der Einrichtungen

Rathaus, Tel. 037423 / 575 – 0

Im Moment sind die regulären Öffnungszeiten der Verwaltung außer Kraft gesetzt. Bitte vereinbaren Sie unbedingt einen Termin! Wir erledigen auch vieles per Telefon oder E-Mail, soweit das möglich ist.

Standesamt: Tel.: 037423/ 575-37 – nur mit Termin

E-Mail: standesamt@adorf-vogtland.de

Einwohnermeldeamt: Tel.: 037423/ 575-29 – nur mit Termin

E-Mail: meldeamt@adorf-vogtland.de

Kleiderkammer: Tel. 037423 / 575-25 oder 575-14

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Perlmuttermuseum und Fremdenverkehrsbüro: Tel. 037423 / 2247

Freiburger Straße 8; 08626 Adorf/Vogtl.; museum@adorf-vogtland.de

Öffnungszeiten Februar bis November:

Dienstag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 13.00 – 16.00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils

Besuch von Zeitzeugen des Holocaust an der Zentralschule Adorf

Am 30. August 2023 besuchten uns, die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10a der Zentralschule Adorf, vier Zeitzeugen des Holocaust. Begleitet wurden sie u. a. von Frau Alla Omlechenko sowie Frau Halyna Alekseienko. Das Wort „Holocaust“ kommt aus dem Griechischen, bedeutet „völlig verbrannt“ und beschreibt die bewusste Judenvernichtung. Der Holocaust ging von 1933 bis 1945 und forderte ca. sechs Millionen Opfer. Würde man für jedes Opfer eine Schweigeminute einlegen, wäre es ein halbes Jahr lang still. Heute leben ca. 143.000 Menschen, die die Judenverfolgung überlebt haben, in Israel, manche davon sind über 100 Jahre alt.

Einer der Zeitzeugen ist Victor Ginzburzsky, auch Victor Gin genannt (geboren in Belarus). Heute ist er 84 Jahre alt. Zu dem Zeitpunkt als sein Vater am 21. Juni 1941 wegen der Arbeit wegging, war Victor gerade einmal zwei Jahre alt, sein Bruder vier Jahre alt und er sah seinen Vater drei Jahre nicht. Der Zweite Weltkrieg begann am 1. September 1939, zwei Jahre später flüchtete Victor mit seiner Mutter und seinem älteren Bruder ein halbes Jahr lang nach Gomel, dabei legten sie 645 km zu Fuß zurück. Zu diesem Zeitpunkt wurden die Juden schon verfolgt und vernichtet. Daraufhin gingen sie zum Bahnhof und nahmen den Zug nach Orjol. Sie wurden durch ein Fenster in einen Pferdewagon geworfen. Nach zwei Tagen Fahrt kamen sie in der Stadt an und lebten dort für zwei Jahre. Ihre Mutter hing ihnen jeweils eine Kette mit Kreuzanhänger (Kruzifixe) um und vernichtete alle Dokumente, um anonym zu bleiben. Victors Mutter arbeitete hart als Haushaltshilfe, doch das Geld reichte weder für genügend Nahrung noch eine warme Wohnung. Orjol wurde von der deutschen Wehrmacht besetzt, die dort alle Juden in ein Loch getrieben hatte, und erst nach zwei Tagen befreite sie die Rote Armee. Als der Krieg dort endete, war Victor schon fünf Jahre alt, und er und seine Familie trafen seinen Vater in St. Petersburg endlich wieder. Dort lebten sie dann weiter, Victor beendete seine Schule, wurde Ingenieur und unterrichtete abends Literatur. Nebenbei schrieb er Gedichte und bis heute über 500 Lieder. Victor Gin lebt nun seit über 30 Jahren in Israel. Alles, was



er uns an diesem Tag berichtet hat, wurde ihm selbst von seiner Mutter erzählt, da sein Gehirn während des Krieges wie ausgeschaltet war, weil er noch sehr jung gewesen ist.

Unter den Zeitzeugen befand sich auch Lyudmyla Smogorzhevsky. Sie war Lehrerin, ist heute 83 Jahre und zum Zeitpunkt des Krieges erst 11 Monate alt gewesen. Zu Beginn des Krieges wurde ihr Vater einberufen und ihre Mutter flüchtete mit ihren Kindern nach Luhansk. Ihr Eigentum wurde gestohlen und sie erlebten vier schwere Jahre in der Stadt, aber ohne Krieg. Ihre Wohnung dort war sehr klein, kalt und sie mussten sich von Resten ernähren. Jeden Tag schauten die Kinder durch die Fenster des Hauses, um nachzusehen, ob ihre Freunde noch am Leben sind. Viele Leute in der Nachbarschaft hatten starke körperliche und psychische Schäden, zum Beispiel redete eine Nachbarin mit ihrer Pflanze, weil sie sonst keinen Sozialkontakt hatte. 30 Jahre später besuchte sie mit ihrem jetzigen Mann, Vladyslav Smogorzhevsky, den sie mit 22 kennenlernte, Luhansk.

Abschließend hat Oleksandr Mazbits über seine Erlebnisse berichtet. Sein Vater wurde am 22. Juni 1941 eingezogen und am 29. Juni wurde Oleksandr geboren. Derzeit ist er 82 Jahre alt. Sein Vater hatte nie erfahren, dass er einen Sohn hat. Am 8. Juli marschierte die Wehrmacht von Deutschland ein, um die Juden zu vernichten. Durch eine deutsche Krankenschwester überlebten Oleksandr und seine Familie. Alle Juden wurden mit dem Davidstern ausgezeichnet und in Ghettos getrieben. Dort, wo Oleksandr geboren wurde, war das größte Todeslager im Norden der Ukraine. Allein 400 Menschen aus der Stadt wurden dort vernichtet. Am 22. Februar 1942 kam der Befehl, alle Juden zu töten. Daraufhin wurden viele Menschen, darunter 200 Kinder, an den Fluss getrieben, ertränkt und totgeschlagen, sodass sie unter der vereisten Oberfläche davontraben. Im März 1944 wurde die Ukraine durch die Rote Armee befreit, 300 Juden und 150 Kriegsgefangene überlebten.

Vor nicht allzu vielen Monaten wurden russische Bürger befragt, wen sie statt Putin an der Macht haben wollen. Das Ergebnis war, dass 64% für Stalin gestimmt haben. Das ist



dasselbe, als würden die Deutschen Hitler wieder an der Macht haben wollen. Daher muss unsere Gesellschaft umso eindringlicher noch einmal darauf aufmerksam gemacht werden, wie gesegnet wir alle sind. Wir haben das Privileg, heute in Frieden leben zu dürfen und sollten es schützen und achten. Leider gibt es sogar heute noch Konzentrationslager in Russland, Nordkorea, Vietnam und Kuba. Es gibt immer weniger Zeitzeugen, deshalb müssen wir ihnen zuhören

und das was wir erfahren dürfen, auch weitererzählen. Die Geschichte muss in Erinnerung bleiben und darf nie vergessen werden, damit sich so etwas Schreckliches nicht wiederholt. Schockierend ist, dass Ähnliches nur 1000 km von hier passiert und daher schlimme Realität ist. Aufgrund dieser Ereignisse tragen viele Juden ein rotes Wollarmband, da es für die Verbindung zu Gott und Schutz steht.

Luisa Braun und Cindy Isabel Sörgel, Klasse 10a

Ein Rückblick zum Stadtfest und Feuerwehrjubiläum erscheint in der Oktoberausgabe des Stadtboten.

EINLADUNG

PERLMUTTERWARENHERSTELLUNG IN ADORF

Willkommen zu einer Gesprächsrunde
zur Perlmuttergeschichte!

19.09.2023, 18.00 Uhr
Fronfeste Adorf, Johannisstr. 12

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen die früheren Produktionsstätten lebendig machen. Die Einladung richtet sich an Interessenten zur Stadtgeschichte und alle, die einen Bezug zur früheren Perlmutterwarenfabrikation in Adorf haben. Sei es über die Familie, durch frühere Wohnorte oder sonstiges. Kommen Sie dazu, teilen Sie Ihr Wissen und erfahren Sie mehr über das Projekt!



Ein Workshop im Projekt „Eingebenes Museum in der Stadt Adorf“










Beratungs- und Kontaktstelle für Demenz nach Erhalt der Diagnose

SENIORENGEMEINSCHAFT »Oberes Vogtland« e. V.
08626 Adorf/Vogtl. | Schillerstraße 23
Fon 037423 300065
Mail info@senioren-gemeinschaft-ovl.de

Holen Sie sich Hilfe im vertraulichen Gespräch:
Beratungen finden jeden 2. Donnerstag im Monat statt.
Wir bitten um telefonische Voranmeldung oder per Mail.

www.erstberatung-demenz.de



TAG der offenen TÜR

Freitag, 22. September 2023
14:00 bis 17:00 Uhr

Beratungs- und Kontaktstelle für Demenz nach Erhalt der Diagnose

Wo? Begegnungsstätte im Mehrgenerationenhaus der ANiD Erdgeschoss | Schillerstraße 23 Adorf/Vogtl.

mit Vorträgen über »Kommunikation mit Demenzerkrankten« und »Biografiegestützte Beschäftigung«

Veranstaltung mit viel Informationsmaterial • Bildschauung • persönlicher Beratung • Terminvereinbarung!

SENIORENGEMEINSCHAFT »Oberes Vogtland« e. V.
08626 Adorf/Vogtl. | Schillerstraße 23
4. Obergeschoss - Wkg. 22 (mit Aufzug)
Fon: 037423 300065 - info@senioren-gemeinschaft-ovl.de

IN KOOPERATION MIT

Logo: VOGTLAND, Lokale Allianz für Demenz

Ausbildung im Adorfer Rathaus

Seit dem Jahr 2008 bildet die Stadt zum Beruf des Verwaltungsfachangestellten aus. Am 01.09.2023 begann nun Amy Stöhr ihre Ausbildung und trat damit in die Fußstapfen von Lena Gerbert, die ihre Ausbildung im August erfolgreich beendet hat. So schnell sind drei Jahre herum! Maria Lindner wird ihr Studium im September beenden.

Beide werden künftig Stellen im Rathaus übernehmen und tragen so dazu bei, die Aufgabenerledigung für die Zukunft fachlich qualifiziert abzusichern. Wir freuen uns, alle drei jungen Frauen für die Arbeit im Adorfer Rathaus gewonnen zu haben und wünschen ihnen alles Gute!
**Antje Gofler
Hauptamtsleiterin**



Schullandheim „Am Schäferstein“ Limbach/Vogtland

01.10. – 06.10.2023 „Sport & Action im Schullandheim“ für Kinder im Alter von 9 - 14 Jahren Teilnehmerpreis: 185,- €
„Sport frei!“ Euch erwartet eine Woche mit Spaß und Action. Jede Menge sportliche Aktionen stehen auf dem Programm. Wer ist der Schnellste auf der Rodelbahn? Wer „bezwingt“ die schwierigste Route an der Kletterwand? Wer wird der Champion an der Reaktionswand? Gemeinsam mit tschechischen Kindern und Jugendlichen erlebt Ihr während der Tage im Vogtland ein abwechslungsreiches Programm, bei dem auch ein Besuch im Goldmuseum Buchwald sowie ein Ausflug ins Automobilmuseum in Zwickau geplant sind. Beim Biathlon-Wettbewerb im Schullandheim testet Ihr das Zusammenspiel von Konzentration und Schnelligkeit und auch weitere

spannende Spiele und Wettbewerbe haben wir für Euch und die anderen Teilnehmer vorbereitet: so gibt es ein Geländespiel, eine Nonsens-Olympiade sowie verschiedene Wettbewerbe z.B. im Tischtennis oder Fußball und natürlich eine Sportlerdisko. Für alle Wasserratten gibt es einen Ausflug ins Freizeitbad WEBALU in Werdau. Also nichts wie hin nach Limbach! Langeweile war gestern! Teilnehmerpreis: inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter Anmeldung und weitere Informationen: direkt im Schullandheim Netzschkau per Telefon 03765 – 34391 (Mo.-Fr. in der Zeit von 8.30 - 15.00 Uhr) oder www.schullandheime-vogtland.de ferienlager@awovogtland.de

Fachvortrag zum Thema „Wölfe im Naturpark“

Jedes Jahr im Herbst werden die Monitoringdaten der Wolfpopulation bekanntgegeben. Im Vortrag werden diese Daten aufgegriffen und die Entwicklung des Marienberger Wolfspaares betrachtet. Außerdem gibt es Hinweise zum Schutz von Nutztieren vor dem Wolf und Tipps zum Verhalten im Falle einer Wolfsbegegnung.
Termin: Donnerstag, 19.10.2023
17:00 Uhr, ca. 1,5 Stunden
Veranstalter Naturpark Erzgebirge/Vogtland Referent: Fachstelle Wolf

Treffpunkt: Schloss Schlettau; Schlossplatz 8; 09487 Schlettau
Anmeldung bis: Dienstag, 17.10.2023
Anmeldung unter: 03733 622106 und kontakt@naturpark-erzgebirge-vogtland.de



Betreutes Wohnen in Adorf AN DER SOMMERLEITHEN 4

*Mitten im Leben
Lieber gemeinsam als einsam*

BETREUTES WOHNEN

- Barrierefreie Wohnungen (33 – 60 m²) im Grünen
- alle Wohnungen mit Balkon per Fahrstuhl erreichbar
- Telefon, Kabel- bzw. SAT-Anschluss
- Senioren, Pflegebedürftige und Menschen mit Handicap

AMBULANTER PFLEGEDIENST

- Integrierter Stützpunkt des OVV-Pflegedienstes
- Pflegebad, Hausnotruf
- Beratung und Hilfe bei allen pflegerischen Fragen

SERVICELEISTUNGEN

- Ansprechpartner täglich vor Ort
- Vermittlung ärztlicher therapeutischer Leistungen
- Organisation und Vermittlung vielfältiger Freizeitangebote
- Optional: Einkäufe, Hauswirtschaft, Mahlzeiten, Hausmeisterservice

MARIENSTIFT OELS NITZ
LEBENS RÄUME FÜR VIELE

OVV Marienstift e.V. · Pestalozzistr. 30 · 08606 Oelsnitz/V.



8. Böllerschützentreffen

Zum 8. Mal heißt es „Kanonendonner über dem Oberen Vogtland“. Die Adorfer Schützen laden am 30.09.2023 zum obervogtländischen Böllerschützentreffen auf die Arnsgrüner Höhe ein. Böllerschießen ist ein gepflegtes Brauchtum und als Teil des Schützenwesens in Deutschland sogar als immaterielles Kulturgut von der Deutschen UNESCO-Kommission anerkannt. Es ist kein bloßes Abbrennen von Feuerwerk, sondern ein in Jahrhunderten gewachsenes Brauchtum, ein Ausdruck der Freude und der Ehre. So wurde, auch hier in Adorf, in vergangenen Zeiten der Schützenkönig frühmorgens um 6 Uhr durch einen so genannten „Weckruf der Schützen“ zu Hause abgeholt. Doch das war einmal. Heute zeigen die Schützen aus Nah und Fern, dass

Böllern mehr ist, als nur Lärm zu erzeugen. Das Schießen in mehreren Schussbildern dargestellt, kann auch durchaus eine Ohren- und Augenfreude sein. Reihenfeuer schnell und langsam, Salut, Wechselfeuer sind nur ein paar Beispiele der vielen Möglichkeiten des Böllerschießens. Bestaunt werden können Handböller, Schaftböller und Kanonen. Das Programm beginnt ab 14.00 Uhr an der Schützenhalle „Zur schönen Aussicht“ in Arnsgrün und pünktlich um 15.00 Uhr wird der erste Salut geschossen. Ein besonderes Ereignis, das man sich nicht entgehen lassen sollte. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen und für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wir sehen uns am 30.09.2023. **Mit Pulverdampf und Böllerknall, Die Adorfer Schützen**



3. Auto-Gyra Kids-Cup im Judo

140 Judokinder der Altersklassen U11 und U13 trafen sich am Samstag zum 3. Auto-Gyra Kids-Cup. 22 Vereine aus Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und ein Kämpfer sogar aus Bremen, gingen in der Sporthalle Adorf der Zentralschule auf die Tatami. Nach dem die Listen erstellt waren, begannen die Wettkämpfe in 32 Gewichtsklassen und die Judokinder wollten in 195 Einzelkämpfen die Besten ermitteln. Die Judokinder des BSV Adorf erkämpften 6 Plätze unter den ersten Drei. Besonders hervorzuheben ist Lennox Wascher U13, er überzeugte mit vier vorzeitigen Siegen in Folge und sicherte sich damit den 1. Platz. 2. Plätze belegten David Figura U13 und Niklas Schäffner U 11. Anton Brand U13, Alicia Wohlmacher



U11 und Theo Gyra U11 freuten sich über den 3. Platz und die Bronzemedaille. Philipp Arnold konnte zwar zwei Siege einfahren, was aber nicht zum Einzug in die Hauptrunde reichte. Der 5. Platz ist nach einer langen verletzungsbedingten Pause ein guter Einstand. John Schuchardt fand an diesem Tag nicht in den Wettkampf und musste nach zwei Niederlagen zuschauen. Mit diesem Ergebnis belegte der BSV Adorf in der Mannschaftswertung den 7. Platz. Die Pokale für die besten teilnehmenden Mannschaften teilen sich:

1. Platz JV Ippon Rodewisch
2. Platz Chemnitzer PSV
3. Platz Judoclub Crimmitschau
3. Platz JSV Werdau

Der Vorstand des BSV Adorf bedankt sich beim gesamten Org. Team und allen Helfern für die hervorragende Arbeit. Ebenfalls danken wir folgenden Firmen für die Unterstützung: Fa. Auto-Gyra / Fleischerei Thoß / Bäckerei Seifert / Blumen Möbius / Fleischerei Schuhmacher
Ulrich Häßner

**BRASS
SOCKS**
Big Band Sound

klein.anzeige

Vermietung, Adorf, 2 Zimmer Whg. 58 qm 1. Stock, Nichtraucher, m. Küche, Flur, Balkon, Zentralheizung, Bad mit Dusche, Wanne, Lam.-Fußboden, Wechselsprechanlage, SAT-TV, Parkplatz, Garage, Tel. 037423-439936

Farbdisplay 4:3

BENQ mit Verbindungskabeln (VGA, Netz) zu verkaufen



10,-€

0163-3224552

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160

www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Die INJECTA GmbH ist Teil der international ausgerichteten SARSTEDT-Gruppe, einem der weltweit führenden Anbieter auf dem Gebiet der Labor- und Medizintechnik. INJECTA produziert Präzisionsfeinrohre, Rohrteile und geschliffene Kanülen vorwiegend für die Medizintechnik im In- und Ausland.

Wir brauchen Verstärkung

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir Mitarbeiter (m/w/d) für folgende Bereiche

- Instandhaltung (Mechanik)
- Muster- und Vorrichtungsbau
- Qualitätssicherung
- Produktion

Ausführliche Informationen zu den offenen Stellen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.injecta.de oder durch scannen des QR-Codes.



Wir bieten Ihnen 30 Tage Urlaub, Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie andere überdurchschnittliche Zusatzleistungen. Sind Sie an einem zukunftssicheren Arbeitsplatz in einem Wachstumsmarkt interessiert?

Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an die unten genannte Adresse oder per E-Mail an: personal.inj@injecta.de

INJECTA GmbH
Personalabteilung
Neue Wiesen 1–5, 08248 Klingenthal
Tel.: 037467 280-6414, www.injecta.de

INJECTA
SARSTEDT-GRUPPE

INJECTA
Injektions- und Spezialkanülen, Präzisionsfeinrohre

Landmaschinenhandel Werner

Komm in unser Team als
Landmaschinenmechaniker/
Schlosser (m/w/d)
Bei entsprechender Qualifikation und
Eignung bis 20 €/Stunde möglich.

Das bist du:

- Landmaschinenmechaniker, Mechatroniker oder Schlosser
- erfahren im Umgang mit Bau- und Landmaschinen
- teamfähig und flexibel

Das kannst du:

- Traktoren, Hoflader, Elektrofahrzeuge Kleingeräte für Haus und Hof warten und reparieren
- eigenverantwortliche Maschinen- und Gerätekontrolle
- freundlicher Umgang mit Kunden
- selbstständige Arbeitsweise

Das sind und bieten wir:

- kleines familiäres Handelsunternehmen
- ein verantwortungsvolles, spannendes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- kurze Entscheidungswege
- Entwicklungsmöglichkeiten
- Festanstellung in Voll- oder Teilzeit

Interesse unser Werkstatt-Team zu erweitern, dann lerne uns kennen. Wir freuen uns auf eine Kurzbewerbung mit Lebenslauf an info@landmaschinenhandel-werner.de oder Weidig 5, 08258 Markneukirchen oder gerne auch persönlich 037422 745570, Ansprechpartner: Timo Werner.



September - Was blüht jetzt im Botanischen Garten Adorf?

Mit dem 1. September beginnt im meteorologischen Sinne der Herbst, und das stimmt in diesem Jahr auch durchaus mit unserem subjektiven Empfinden überein. Der August begann recht kühl und niederschlagsreich und ebenso ging er auch zu Ende. In der Monatsmitte wurden dagegen recht hohe Temperaturen erreicht.

Sorte „Rubinzweg“ (Abb. 1). Die zu den Korbblütlern gehörende Gattung umfasst etwas mehr als 30 Arten und stammt vom amerikanischen Kontinent. Zu den natürlich vorkommenden Arten kommt mittlerweile eine Reihe von schönen Züchtungen. In der Gattung gibt es 1- und 2-jährige Arten sowie mehrjährige Stauden.



Abb. 1: Sonnenbraut, Helianthus „Rubinzweg“

Jahreszeit und Witterungsverlauf spiegeln sich jetzt auch im äußeren Erscheinungsbild unserer Anlage wider: In den meisten Bereichen sind ein Großteil der Pflanzen verblüht, nur für die Abteilung der gartenwürdigen Züchtungen mit ihrem großen Staudenanteil trifft dies nicht zu, hier blüht es noch sehr reichlich.

Blieben wir zunächst hier. Da fällt eine leuchtend rot blühende, mittelhohe Stauden ins Auge. Es ist ein Vertreter der Gattung Helianthus, auf Deutsch Sonnenbraut, hier die

Ihre Wuchshöhen variieren zwischen 10cm und 160cm. Vorherrschende Blütenfarben sind rot und gelb. Die leuchtend rot blühende Züchtung „Rubinzweg“ wird nur ca. 80cm hoch und bringt eine Vielzahl von Einzelblüten hervor. Die Laubblätter weisen eine lanzettliche Form auf und sind am Rand leicht gezackt. Da die Wildarten meist auf feuchtem Boden wachsen, sollte bei anhaltender Trockenheit gelegentlich gewässert werden. Auch ein Umpflanzen nach einigen Jahren ist dem reichlichen Blütenwachstum



Abb. 2: Seidelbast, Daphne collina x arbuscula

BESTATTUNGSHAUS DOBERNECKER

Adorfer Straße 12
08258 Markneukirchen / V.
Telefon (037422) 2412



Hospiz - Termine Oktober 2023

Wir sind gern jederzeit für Sie da in schwerer Krankheit und in Trauer, für Fragen bezüglich Pflegegrad oder Schwerbehinderung, auch für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. All unsere Dienste sind kostenlos... Unser Kinderhospizdienst begleitet auch Familien mit schwer kranken Kindern. Alle unsere Mitarbeiter haben dafür eine adäquate Ausbildung. Gern nehmen wir uns Zeit. Kontaktieren Sie uns bitte unter Tel.Nr. **0163-6149065** kostenlos und unverbindlich.

Trauercafé

Montag, 02.10.23 16-18 Uhr Schillerstraße 23 in Adorf
Dienstag, 10.10.23 15-17 Uhr
Auerbacher Str. 78 in Klingenthal
Mittwoch, 11.10.23 15-17 Uhr
Zöphelsches Haus in Oelsnitz

Petra Zehe, Koordinatorin

Diebstahl auf dem Johannisfriedhof!

Auf dem Adorfer Johannisfriedhof stehlen Unbekannte immer wieder Grabpflanzungen, Blumen, Gestecke, Werkzeug etc.. Das ist für Trauernde, Besucher des Friedhofs und Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung ein unerträglicher Zustand. Unser Friedhof soll ein Ort sein, an dem Menschen ihrer Trauer Ausdruck verleihen können. Sie sollen sich nicht darüber ärgern müssen, dass kürzlich liebevoll aufgestellter Grabschmuck

plötzlich entwendet wurde. Daher bitten wir alle Besucher des Friedhofs, wachsam zu sein. Hinweisen auf Tatverdächtige werden wir nachgehen und Anzeige erstatten. Immerhin handelt es sich hier um den Tatbestand des Diebstahls und in bestimmten Fällen der Grabschändung (§ 168 StGB).

**Der Kirchenvorstand
der Ev.-luth. St.-Michaelis-Kirch-
gemeinde Adorf,
Pfarrer G. Burkhard Wagner**

Abb. 3: Silberdistel, *Carlina acaulis*

förderlich.

Wir bleiben noch bei den gartenwürdigen Züchtungen. Etwas unauffälliger, an der Treppe am hinteren Ende blüht jetzt ein Seidelbast, *Daphne collina x arbuscula* (Abb. 2). Das Interessante bei diesem kleinen Strauch ist, dass er üblicherweise im Frühjahr, meistens im Mai, zur Blüte kommt. Aber

gerade bei dieser Züchtung ist eine Nachblüte im Spätsommer durchaus nicht unüblich. Die Gattung der Seidelbastgewächse, Thymelaeaceae, umfasst etwa 90 Arten und ist in Europa und Asien verbreitet. Im Vogtland gibt es noch einige wenige Standorte des Echten Seidelbastes (*Daphne mezereum*). Bevorzugt werden humusreiche, durchlässige,

steinige Böden in eher kühlen Lagen, bevorzugt über basisch verwitterndem Gestein, im Vogtland ist dies Diabas. Eine Vermehrung ist durch Stecklinge und Samen möglich. Beim Umgang sollte beachtet werden, dass Seidelbast giftig ist: Etwa 10 der auffällig roten Beeren unserer heimischen Art können bei Kindern tödlich sein!

Wenden wir uns schließlich doch noch einer reinen Art aus dem Bereich der Alpenpflanzen zu, nämlich der Silberdistel, *Carlina acaulis* (Abb. 3). Diese attraktive Art wird auch noch als Wetterdistel oder Eberwurz bezeichnet und auch weitere regional verbreitete deutsche Bezeichnungen existieren.

Sie ist ein Korbblütengewächs mit einer sehr langen Pfahlwurzel, über der eine bodenständige Blattrosette angeordnet ist. Das Blütenkörbchen kann 5-10cm Durchmesser erreichen und erscheint an einem meist nur sehr kurzen Stiel. Die mittel- und südeuropäische Art ist in Deutschland weit verbreitet und reicht im Norden etwa bis zum Harz. In alpinen Regionen erreicht sie eine Höhenausbreitung bis 2800m. Sie steht unter Naturschutz. Die Standorte liegen in sehr sonnigen Lagen auf trockenen, steinigen Böden. Eine Vermehrung ist im Herbst durch Samen möglich.
Dr. Peter Renner, Verein „Botanischer Garten Adorf e.V.“

**Taschenkalender
für jede Briefftasche
037467-289823**

PORTAS® Clever renovieren
Europas Renovierer Nr. 1 statt ersetzen und neu kaufen!

Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß:

Türen • Haustüren • Küchen • Treppen • Fenster • Gleittüren • Decken



- Ohne Rausreißen in nur einem Tag
- Türen nie mehr streichen
- Für alle Türen und Rahmen geeignet
- Über 1.000 Modelle zur Wahl



Mit der **PORTAS-Türenmodernisierung** können der Stil und das Aussehen all Ihrer Zimmertüren innerhalb kurzer Zeit komplett verändert werden. Die Oberfläche wird mit einem neuen, langlebigen, hochwertigen Kunststoff ummantelt, glatt oder mit Holzstruktur.



- Holzfenster nie mehr streichen
- Aluminiumverkleidung von außen
- Wetterfest und dauerhaft wartungsfrei
- Für alle Fenstertypen und Wintergärten



Die verwitterten Holzfenster wurden mit dem modernen, langlebigen **Aluminium-Verkleidungs-System** von PORTAS im Holzoptik-Dessin „Eiche hell“ renoviert. Maßgenaue Aluminiumprofile werden von außen auf Rahmen und Flügel montiert.

PORTAS-Fachbetrieb P & P
Renovierungsspezialist Vogtland GmbH

Mylauer Straße 18
08491 Netzschkau

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Rufen Sie uns an • 0 37 65 / 3 41 58 • www.neumann.portas.de

Guten Tag und dobrý den

Der Kontakt mit den tschechischen Nachbarn ist in unserer Region alltäglich – und das ist gut so! Über Landes- und Sprachgrenzen hinweg



begegnen wir uns jeden Tag: auf der Arbeit, bei Festen oder in Projekten. Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds möchte dieses Engagement unterstützen und festigen helfen, aber auch neue Chancen ausloten und ein Netzwerk für die Zukunft knüpfen. Im Projekt Ein Jahr an der Grenze stehe ich im Vogtland, in Oberfranken und im

Einsatzgeschehen der Feuerwehr Adorf für den Monat August 2023

05.08.2023 Türnotöffnung

Um 0:45 wurde die Feuerwehr Adorf zu einer Türnotöffnung in die Schillerstraße in Adorf alarmiert. Es wurde eine hilflose Person vermutet. Dies bestätigte sich nicht, da der Bewohner nach mehrmaligem lautem Klopfen die Tür selbst öffnete. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem DLAK 23/12, sowie 10 Kameraden 30 Minuten im Einsatz.

12.08.2023 Sturmschaden

Um 16:55 wurde die Feuerwehr Adorf zur Beseitigung von Sturmschäden an die B 92 Richtung Leubetha alarmiert. An der Einsatzstelle hing ein Ast über die Leitplanke. Er konnte mittels der Bügelsäge besei-



Egerland an Ihrer Seite: mit Rat und Tat, mit Kontakten oder handfesten Ideen, auf Tschechisch und auf Deutsch. Zielgruppe? Alle, die mit dem Nachbarn in Kontakt kommen und eine lebendige Grenzregion gestalten wollen!
Sprechen Sie mich an!

tigt werden. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, sowie 11 Kameraden 45 Minuten im Einsatz. (DLAK 23/12, RW 2, sowie 6 Kameraden Bereitschaft) Es wurde ein weiterer Einsatz gemeldet. Auf der Straße Richtung Gettengrün mussten mehrere Äste von der Fahrbahn beseitigt werden. Ein größerer Ast hing in der Zinnbachstraße in Gettengrün in einer Telefonleitung. Er wurde mit Hilfe der Drehleiter beseitigt. Hier war der ELW, der DLAK 23/12, der RW 2, sowie 7 Kameraden 45 Minuten im Einsatz.

13.08.2023 Tragehilfe

Um 15:33 wurden die Kameraden der Feuerwehr Adorf zur Unter-

stützung des Rettungsdienstes in die Schulstraße in Adorf alarmiert. Ein Patient konnte nicht über das Treppenhaus zum Rettungswagen transportiert werden. Er wurde von den Kameraden über die Drehleiter schonend nach unten gebracht. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW; dem HLF20/16, dem DLAK 23/12, sowie 14 Kameraden 1 Stunde im Einsatz.

13.08.2023 Brand Mülltonne

Um 23:37 wurde die Feuerwehr Adorf, sowie die Ortsteilfeuerwehren zu einem Einsatz in die Goesmannstraße in Adorf alarmiert. Unter einem Carport brannten 3 Mülltonnen in voller Ausdehnung. Durch den Angriffstrupp konnte das Feuer schnell gelöscht werden. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem DLAK 23/12, sowie 14 Kameraden 1 Stunde im Einsatz. 2 Kameraden und die Ortsteilwehren in Bereitschaft.

15.08.2023 Sturmschaden

Um 15:41 wurde die Feuerwehr Adorf zur Beseitigung eines Sturmschadens nach Gettengrün in die Zinnbachstraße alarmiert. Nach einem Gewitter war ein starker Ast auf die Fahrbahn gefallen. Mit Hilfe der Motorsäge wurde das Hindernis beseitigt. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem MLF, dem DLAK 23/12, sowie 11 Kameraden 60 Minuten im Einsatz. HLF 20/16, sowie 7 Kameraden in Bereitschaft.

18.08.2023 Türnotöffnung

Um 10:10 wurden die Kameraden der Feuerwehr Adorf zu einer Türnotöffnung in die Nordstraße in Adorf alarmiert. Da im Haus längere Zeit Licht brannte und niemand bemerkt wurde, öffneten die Kameraden die Tür. Es stellte sich heraus, dass sich die Bewohnerin nicht im Haus befand. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, sowie 13 Kameraden 30 Minuten im Einsatz. DLAK 23/12, sowie 6 Kameraden in Bereitschaft.

18.08.2023 Verkehrsunfall

Um 14:37 wurde die Feuerwehr Adorf zu einem Verkehrsunfall mit

einer eingeklemmten Person nach Bad Elster in die Lindenstraße alarmiert. Am Unfallort unterstützten die Adorfer Kameraden die Wehr Bad Elster bei der Arbeit.

Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem RW 2, sowie 14 Kameraden 1 Stunde im Einsatz.

19.08.2023 Rauchentwicklung

Um 18:13 wurde die Feuerwehr Adorf, sowie die Ortsteilfeuerwehren zu einem Einsatz in die Elsterstraße in Adorf alarmiert. Eine unklare Rauchentwicklung an einem Gebäude war die Ursache für den Alarm. Noch bevor die Einsatzfahrzeuge das Gerätehaus verlassen hatten, kam die Meldung „Einsatzabbruch“. Die Rauchentwicklung kam von einem Grill. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW und 2 Kameraden 30 Minuten im Einsatz. HLF 20/16, DLAK 23/12, sowie 10 Kameraden und die Ortsteilwehren in Bereitschaft.

21.08.2023 Brand Mülltonne

Um 23:17 wurde die Feuerwehr Adorf zu einem Brand einer Mülltonne in die Schulstraße in Adorf alarmiert. Am Einsatzort fanden die Kameraden einen Mülleimer vor, in dem das Feuer bereits erloschen war. Es wurden nur noch Glutnester abgelöscht. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem RW 2, sowie 14 Kameraden 45 Minuten im Einsatz.

24.08.2023 Türnotöffnung

Um 15:20 wurden die Kameraden der Feuerwehr Adorf zu einer Türnotöffnung in die Goesmannstraße in Adorf alarmiert. Eine hilflose Person wurde in der Wohnung vermutet, da sie sich nach mehrmaligem Klopfen und Klingeln nicht bemerkbar machte. Nachdem die Tür geöffnet war, stellte sich heraus, dass sich der Bewohner nicht in der Wohnung aufhielt. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, sowie 11 Kameraden 30 Minuten im Einsatz. DLAK 23/12, sowie 5 Kameraden in Bereitschaft.

Manfred Hofmann, FFW Adorf



Junge Generation engagiert sich in Sachsen 19. Aktionstag „genialsozial - Deine Arbeit gegen Armut“

Mit großem Engagement beteiligten sich am 19. Aktionstag tausende junge Menschen in Sachsen, um sich für Jugendliche in der Welt und in Sachsen einzusetzen, deren Bildungschancen zu verbessern und neue Lebensperspektiven zu schaffen. Am 04. Juli wechselten über 30.000 Schülerinnen und Schüler aus 260 sächsischen Bildungseinrichtungen die Schulbank gegen

einen Arbeitsplatz und erwirtschafteten so einen Gesamtlohn von ca. 750.000 Euro.

Durch diesen einzigartigen Einsatz der Schülerinnen und Schüler, ist es in diesem Jahr möglich fünf statt nur drei Projekte auf dem afrikanischen Kontinent zu fördern. Welche Projekte für eine Förderung in Frage kommen, wurde bereits auf der Jurytagung im Juni von

Vertreterinnen und Vertretern der teilnehmenden Schulen ausgewählt. Folgende fünf Projekte können dieses Jahr gefördert werden:

- *Landesweite Bildungskampagne gegen Müllverschmutzung in Ghana (Up! e.V. Leipzig)*
- *Ausbau von zwei Schulen auf Rusinga Island, Kenia (BaRuLS e.V. Dresden)*
- *Ausbau eines WASH-Centers und Schuessen für zwei Jahre in Kibera, Kenia (arche noVa e.V. Dresden)*
- *Bau eines inklusiven Kinder- und Jugendcenters im El-Ayoune Camp, Algerien (ZEOK e.V. Leipzig)*
- *Strom, IT & Training für die Grundschule Gatora, Ruanda (Sustainable Villages Foundation, Potsdam)*

Mit 30% des Geldes initiieren und unterstützen die beteiligten Schulen soziale Projekte in der Region oder in der eigenen Schule. Die „genialsozial-lokal-Projekte“ sollen sozialer Ungleichheit, Armut und Benachteiligung im direkten Umfeld entgegenwirken. Die Vorhaben bewegen sich dabei von einer „klassischen“ Spende für soziale Initiativen bis hin zu selbst entwi-

Wir wollen uns ganz herzlich bedanken!

Als eine unserer Ferienaktionen stand am letzten Ferienmittwoch ein „Blaulichttag“ auf dem Programm. Mit viel Spannung wurde dieser erwartet und sorgte dann auch bei allen für große Begeisterung. Ein Polizeiwagen mitten auf unserer Wiese, der Rettungswagen gleich daneben und ein Löschfahrzeug der Feuerwehr vor dem Gartentor und das Ganze ohne Hektik eines

ckelten Projektideen, wie Nachhilfe für jüngere Menschen, Benefizkonzerte mit regionalen Schulbands oder Zuschüsse bei Klassenfahrten für benachteiligte Jugendliche. Den Ideen sind hier keine Grenzen gesetzt, solange sie einen sozialen Zweck unterstützen.

Im Schuljahr 2023/2024 findet der Aktionstag „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ am 18. Juni 2024 statt.

Der Aktionstag ermutigt junge Menschen, sich aktiv an gesellschaftlichen Themen zu beteiligen und gibt ihnen die Möglichkeit, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. „genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V.; der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sind Hauptsponsoren. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Weitere Informationen unter www.genialsozial.de

Einsatzes mit ganz viel Möglichkeiten zum Entdecken, Ausprobieren und Fragen stellen. Es war für die Kinder ein sehr eindrücklicher und erlebnisreicher Vormittag, für den wir uns bei allen Mitwirkenden, den beiden Polizeibeamten, den beiden Rettungssanitätern und den drei Kameraden der FFW Adorf noch einmal ganz, ganz herzlich bedanken möchten. **R. Jacob, Mikita**



HANDELSZENTRUM

www.rocksohn.de

BAD | KÜCHE | HEIZUNG



- inkl. Saunabänke
- Deckenbeleuchtung mit Farblicht
- 9kW Harvia Vitra Saunaofen
- Thermometer und Sanduhr
- Aufgüsseimer + Kelle
- Computergesteuertes Bedienfeld
- Klimasteuerung

AWT Sauna E1201A
Pappelholz
236x236 9kW
ab 5.999,- EUR

ROCKSTROH & SOHN

Auerbacher Str. 284 · 08248 Klingenthal · Tel. 037467 22600



CELENUS
Fachklinikum Sachsenhof



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Alten-/Krankenpflegehelfer (m/w/d)**
- **Physiotherapeuten (m/w/d)**
- **Sporttherapeuten (m/w/d)**

Bei Interesse oder für weitere Infos wenden Sie sich bitte an:

Celenus Fachklinikum Sachsenhof

Prof. Dr. Jörg Richter

Badstr. 21, 08645 Bad Elster, Tel.: 037437/74-1665

E-Mail: a.hertel@fachklinikum-sachsenhof.de

Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung

schnell, günstig, ohne Bagger

www.baumstumpf-raus.de

Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1, 08626 Adorf, Tel.: 037423-57512, Fax: 037423-57536, E-mail: stadtbote@adorf-vogtland.de, verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Adorf/Vogtl.: Bürgermeister Rico Schmidt, Herstellung: grimm.media, Oliver Grimm, Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal, Telefon 037467-289823, Telefax 037467-289881, info@grimmdruck.com, www.grimmdruck.com, Druck: VDC, verantwortlich für Textteil: Stadt Adorf/Vogtl., verantwortlich für Anzeigen: Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten, nicht der Verlag verantwortlich. Anzeigenleitung: Oliver Grimm, 037467 / 289823, Auflage: 2200 Exemplare Erscheinungsweise: monatlich

Lesen Sie doch wieder mal ein gutes Buch ! Die Stadtbibliothek ist für Sie geöffnet:

Montag	10:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	13:00 – 17:00 Uhr
Freitag	8:00 – 12:00 Uhr



Große Einweihung unserer sanierten Turnvater-Jahn-Halle

Am 06.09.2023 wurde die frisch sanierte und erweiterte Turnvater-Jahn-Halle nach fast zweieinhalbjähriger Bauzeit feierlich eröffnet. „Aus alt mach neu – behalte den alten Charme und setze neue Akzente unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes!“ In enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz, der unter

von geschichtlichem und städtebaulichen Wert sind, genauso zu Adorf wie das Rathaus und das Museum. Die Turnvater-Jahn-Halle, benannt nach Friedrich Ludwig Jahn, wurde zwischen 1904 und 1905 erbaut. Die Baukosten betragen damals 50.000 RM was 375.000 € entspricht. Die Halle wurde mehrfach renoviert und

auch der Sportplatz mit Laufbahn, Weitsprunganlage hatten die besten Jahre bereits hinter sich. Doch die Finanzlage der Stadt ließ damals keine umfangreichen Erneuerungsmaßnahmen zu. Die vordergründig als Schulsporthalle genutzte TVJH entwickelte sich nebenbei zu einem wichtigen Dreh- und Angelpunkt

und VfC Adorf. Sie ist aber nicht nur eine Sporthalle im üblichen Sinne. Auf Grund der Räumlichkeiten mit Saal, Bühne, Galerie, Garderobe und Toiletten kann sie auch untergeordnet anderweitig genutzt werden. Faschingsveranstaltungen, Kleintierausstellungen und vieles mehr... Im Außenbereich finden neben dem



anderem die Farbgebung innen und außen vorgab, wurde das bei der Sanierung der historischen Sportstätte sehr gut umgesetzt. Es handelt sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude und gehört mit seinen Fachwerk- und Klinkerelementen, die

umgebaut, hieß in der DDR Curt-Mittag-Halle bevor sie am 21.1.1991 schließlich ihren jetzigen Namen erhielt. 2005 zum 100-jährigen Jubiläum wurde bereits festgestellt, dass der Zahn der Zeit an der Halle nagt. Nicht nur die Halle selbst,



des Vereinslebens. Außerhalb der Unterrichtszeiten finden in ihr sowohl unterschiedliche Sport-Ganztagsangebote der Schule als auch Training von verschiedenen Sportvereinen statt, wie zum Beispiel des Carnevalvereins, des ESV Lok

Schulsport auch Veranstaltungen wie z. B. Public Viewings, Open Airs, Fußball- und Volleyball-Turniere statt. Der Veranstaltungsort ist aus dem sportlich-kulturellen Adorf nicht wegzudenken. Umso wichtiger war es, das Gebäude zu sanieren

Ihre Geburtstagsvorteile

- **Geburtstagspass 4+1 gratis**
erhältlich ab 1.9., Details siehe unten
- **Montag, 18.9. Aktionstag zum Jubiläum**
mit vielen Highlights z.B. kostenfreien Schnupperanwendungen, Glücksrad u. v. m.
- **Live in Concert**
das Schweb-Klang-Event in der Soletherme
Freitag: 8.9. / 22.9. / 6.10.



Details und Bedingungen zur Geburtstagsaktion finden Sie auf unserer Webseite.

Informationen / Buchungen
Telefon 037437 71-111
saechsische-staatsbaeder.de

8 JAHRE
SOLETHERME
BAD ELSTER



Soletherme
Bad Elster

und zu erweitern. Ein Aufmaß mit Bestanderhebung lag aus dem Jahr 2015 vom Ingenieurbüro Becker vor. Durch das Büro Knüpfer wurde 2018 eine Variantenuntersuchungen mit Prüfung von Anbaumöglichkeiten (u.a. auch für Kegelbahn) durchgeführt. Nach Vergabeverfahren für die Planungsleistungen 2019 wurden diese an die Planungsgesellschaft für Bauwesen Knüpfer mbH, Fachplanungen ILD mit Sitz in Oelsnitz vergeben. Im März 2021 starteten mit den Abrissarbeiten im Inneren des Gebäudes die Baumaßnahmen. Anfang Mai begannen die Innen-Baumaßnahmen, Ende September wurde die Baugrube für den Anbau hergestellt. Ende Oktober folgte die Bodenplatte und der Rohbau über Winter mit Unterbrechungen bis zum Frühjahr 2022. Danach liefen die Arbeiten der Elektroinstallateure, Trockenbauer und Zimmerer parallel. Im Februar 2023 beendeten die Fliesenleger ihre Arbeit und der neue Sportboden hielt Einzug. Im April folgte die Prellwand. Die ursprünglich geplante Bauzeit wurde durch Stolpersteine und Hürden verlängert. Baustopp, Corona, Lieferengpässe Verzögerungen bei Baumaterialien, Abhandlungskommen einer Baufirma mit Neuausschreibung sowie steigende Materialkosten waren eine Herausforderung für alle

Beteiligten. Aber nun ist es geschafft. Das Gebäude und seine Ausstattung sind denkmalschutzgerecht und unter Einhaltung sämtlicher aktuellen Sicherheitsstandards und -vorgaben saniert, modernisiert und erweitert worden. Für den Umbau und die Sanierung der Turnvater-Jahn-Halle wurden mit Bescheid vom 9.9.20 (Antrag 16.08.2019) 2,263 Millionen Euro Fördermittel durch SAB über Schulinfavo von Kultus bereitgestellt. Über VWV Invest Schule konnten noch 130.000 € für den Sanitärtrakt im Altbau gewonnen werden. Die Stadt steuerte weitere 1,5 Millionen Euro zum Bau dazu. Zur feierlichen Eröffnung begrüßte Bürgermeister Rico Schmidt, Abgeordneter MdL Andreas Heinz, Stadträte, Vertreter der Planungsbüros, Vertreter der Baufirmen, Gäste und Vertreter der Verwaltung. Er dankte allen Beteiligten für Ihre Arbeit in den vergangenen Jahren, die es ermöglichte, diese historische Sporthalle in zeitgemäßem Glanz neu erstrahlen zu lassen. Einen besonderen Platz erhält eine Büste des Namensgebers dieses Gebäudes: Friedrich Ludwig Jahn, der Initiator der deutschen Turnbewegung (er lebte von 1778 bis 1852). Diese Büste wurde von Helfried Ebert aus Oelsnitz übergeben.

Redaktion

Strahlende Schulanfänger in Adorf!

Am Samstag, 19. August 2023 erhielten 39 Schulanfängerinnen und Schulanfänger ihre heißersehnte Zuckertüte in der Aula der Zentralschule Adorf. Doch bevor es soweit war, führten einige Kinder der Klassen 4a und 4b ein kleines, sehr schönes Programm für die Schulneulinge vor. Alle lauschten aufmerksam „den Mäusen beim Lesen lernen zu“, um den Kater Karl auszutricksen und somit an den geliebten Käse zu kommen. Für diese

rundum gelungenen zwei Einschulungsfeiern möchte ich mich ganz herzlich bei den Kindern der Klassen 4a/4b und bei Frau Wagner für das tolle Programm bedanken, das in relativ kurzer Zeit einstudiert wurde. Außerdem gilt mein Dank unserem Hausmeister Herrn Kunstmann sowie Herrn Puhlfürst, Hausmeister der Zentralschule. Ganz besonders möchte ich auch Herrn Bernd Grajewski, der die



Technik zur Verfügung gestellt hat und dem Blumenhaus Möbius für die schöne Blumendekoration auf

Herzlichste bedanken. **I. Woitynek, Schulleiterin GS Adorf/Vogtl.**

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V.

Leipziger Str. 27
09648 Mittweida
E-Mail: afu-ev@web.de
www.afu-ev.org
Tel.: 03727 976310

Wasser- und Bodenanalysen

Am **Donnerstag, den 05. Oktober 2023** bietet die AfU e.V. die Möglichkeit in der Zeit von **11.00 - 12.00 Uhr in Adorf, in der Stadtverwaltung, Markt 1**

TAG und NACHT erreichbar unter 0172 / 790 32 03

ROZYNEK & BAUER
BESTATTUNGEN
ADOLF ~ REICHENBACH

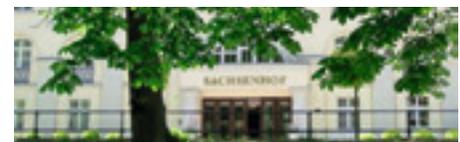
- seit 1979 ein Familienunternehmen mit Tradition -

Reinhold-Becker-Str. 10, 08626 Adorf
Tel.: 037423 / 501 04 oder 0172 / 790 32 03

Auf Wunsch auch HAUSBESUCHE.



CELENUS
Fachklinikum Sachsenhof



**Wir suchen einen Arzt (m/w/d)
für den Bereitschaftsdienst in
unserer Rehaklinik**

Bei Interesse oder für weitere Infos wenden Sie sich bitte an:
Celenus Fachklinikum Sachsenhof
Prof. Dr. Jörg Richter
Badstr. 21, 08645 Bad Elster, Tel.: 037437/74-1665
E-Mail: a.hertel@fachklinikum-sachsenhof.de

HERBST- UND WEINFEST IN BAD ELSTER!

Goldenes Stadtfest am 16. & 17. September in den Königlichen Anlagen Bad Elster/TL. Anlässlich der 23. Chursächsischen Festspiele zum großen Jubiläumsjahr feiert Bad Elster am 16. und 17. September wieder ein buntes »Herbst- & Weinfest« in den Königlichen Anlagen des Sächsischen Staatsbades. Dabei werden verschiedenste Attraktionen die Gäste zu einem Wochenende aus Kultur, Natur und Kulinarium in das Herbstgold der Kultur- und Festspielstadt Bad Elster einladen. „Besonders freuen wir uns, dass am Samstag und Sonntag als Begleit-Event wieder die Lichterwelt in unseren Königlichen Anlagen leuchten wird, wodurch Bad Elster an beiden Festabenden für unsere Gäste wieder besonders glänzt!“ Neben Winzergrüßen regionaler Freunde im Weingarten laden am Herbstfest-Wochenende wieder vogtländische Genussangebote zum Herbstmarkt auf den zentral gelegenen Badeplatz der Königlichen Anlagen. Dazu umrahmen die Böhmischen Vogtländer, die Big Band der Musikschule aus Kraslice, die vogtländische Liedermacherin Hannah Heart, eine Matinee der Chursächsischen Philharmonie, das neue Beatles-Projekt der Familie Kanig und Weltmusik des Salon Pernod das Programm mit unterhaltsam-abwechslungsreichen Promenadenkonzerten, ein Flohmarkt am Samstag bietet „Goldene Fundstücke“ und auf die kleinen Festbesucher wartet ein Kinderkarussell und eine Mal- und Bastelstraße. Außerdem ermöglicht das Sächsische Bademuseum bei freiem Eintritt allen Gästen Einblicke in die Historie der Staatsbad-Geschichte und die Marienquelle lädt zur Verkostung der berühmten Heilquellen Bad Elsters ein.

Abgerundet wird das Festwochenende in der Kultur- und Festspielstadt Bad Elster mit besonderen Erlebnissen im König Albert Theater:

Fr 15.09. | 19.30 Uhr | König Albert Theater Festkonzert der 23. Chursächsischen Festspiele »ITALIENISCHE« 1. Symphoniekonzert (Mendelssohn) Tobias Koch, Hammerflügel (Düsseldorf) Chursächsische Philharmonie (auf historischen Instrumenten der Klassik) GMD Florian Merz, Dirigent

16. & 17. September 2023 HERBST- & WEINFEST BAD ELSTER

Das goldene Stadtfest der Königlichen Anlagen

Sa 16.09. | 19.30 Uhr | König Albert Theater FRANK-MARKUS BARWASSER als ERWIN PELZIG: »Der wunde Punkt« Kabarett

So 17.09. | 19.00 Uhr | König Albert Theater ANNA LOOS – LIVE 2023

Das Festspiel-Theaterkonzert

Mo 18.09. | 19.30 Uhr | Königliches Kurhaus FESTSPIELKINO »DER LETZTE KÖNIG DER SACHSEN« Musikalische Filmvorführung mit Ernst Hirsch

Di 19.09. | 19.30 Uhr | Theatercafé THEATERCLUB EKKEHARD GLASS: »SONG-MELANGE« Liedermacherei

Fr 22.09. | 19.30 Uhr | König Albert Theater »BEST OF BROADWAY« Große Musicalrevue

Sa 23.09. | 19.30 Uhr | König Albert Theater ULRICH TUKUR & CHRISTIAN REDL: »Vom Zauber einer verwehenden Sprache« Lesung deutscher Gedichte & Balladen

So 24.09. | 15.00 Uhr | König Albert Theater »DAS HÄSSLICHE ENTLEIN«

Märchen frei nach Hans Christian Andersen

Ein interessanter Rückblick auf längst vergangene Zeiten

Die Redaktion des Adorfer Wochenblattes blickte am 9. Januar 1850 unter der Überschrift „Was macht Adorf?“ auf die vergangenen zwanzig Jahre Stadtgeschichte zurück. Ohne genaue Kenntnis der Stadtgeschichte ist es nicht einfach, alle Anspielungen im nachfolgenden Text den jeweiligen Personen bzw. Fakten zuzuordnen. „Liebes Wochenblatt! Die Zeiten ändern sich; die schönsten jungen Mansell's werden alte Jungfern und kriegen als ehrwürdige Matronen schmucke Runzeln im Gesicht und weiße Silberlocken auf dem Haupt, das so manchen Sturm erlebt hat. Alles ändert, dreht und wendet sich in der Welt, denn das ist eine alte Geschichte, doch ist sie ewig neu; und deshalb, weil sie ewig neu ist, so erlauben wir uns Dich zu fragen, ob es vielleicht nicht Deine Pflicht ist, uns einigen Aufschluß zu geben: „wie es im oberen Voigtlande ausgesehen hat und wie es jetzt aussieht?“ – Du konntest Dich nicht wenig verdient machen um Deine Leser; zumal Du in letzter Zeit gar zu wenig Salz an Deine Suppe hattest.

Das Wochenblatt:

Ich bin, wie Ihr wißt, eine eigene Gestalt, wie es wohl selten eine in der Welt geben wird; denn mich hat der Tod lebendig gemacht. Derselbige Todt, vor dem, wenn auch nicht alle Leute, doch sehr viele Leute außerordentlichen Respekt hatten und vorzüglich die Größeren der Erde, die überhaupt nicht gern Etwas vom Todt wissen

wollen. Da kam junement eine Zeit, wo es blitzte und krachte, donnerte und hagelte, Fenster einwarf und Thronen umköpelte – da fanden es denn auch unsere Großen für gut, sich einigermassen mit den Todt vertraut zu machen. Er wurde berufen und ich war vaterloser Waise. Da nahm sich denn meiner der wackere Becker an und unter seiner Leitung und Lehre war ich gern gesehen bei Jung und Alt. Auch er bekam Ordre, aber vom König aller Könige – und ich sah ihn niemals wieder; nur seinen einsamen Grabhügel beobachte ich oft trauernd, wenn ich meine stillen Wanderungen nach Freiberg, Bergen und Ebmath antrete. – Hierauf brachte ich einige bissige Artikel und Gedichte und seit dieser Zeit ist mir das Königl. Justizamt zu Adorf und die Bürgermeisterei zu Markneukirchen und auch noch mancher andere Mann gram und böse geworden und entzogen mir ihre Annoncen, die jetzt der Bote aus dem Voigtlande mit selbstgefälligem Fleiße verzehrt; und daher kommt es denn auch, daß in Adorf Niemand weiß, wenn das Amt Etwas bekannt macht, weil der Anzeiger für unsere Gegend nur dem Namen nach bekannt ist und vielleicht nur von Wenigen gelesen wird, die ohnedies vorher schon wissen, wenn und was für eine Bekanntmachung nöthig ist. – Das sind nun meine Leiden und meine persönlichen Angelegenheiten, und nun einiges von und über Adorf. Man schreibt jetzt anno 1850. Vor

Öffentliche Angebote im Mehrgenerationenhaus/Begegnungsstätte Adorf für Oktober 2023



Mo	02.	9.00-10.00 Uhr	Tanztherapie
Mi	04.	15.30-18.30 Uhr	O'zapft is...OKTOBERFEST mit „Die Leisen“
Fr	06.	14.00-16.00 Uhr	Stricklieseln
Mo	09.	09.00-10.00 Uhr	Tanztherapie
Fr	13.	14.00-16.00 Uhr	Stricklieseln
Mo	16.	09.00-10.00 Uhr	Tanztherapie
Mi	18.	10.00-10.45 Uhr	Sport für Senioren
Do	19.	14.00-16.00 Uhr	Offener Treff
Mo	23.	09.00-10.00 Uhr	Tanztherapie
Mi	25.	ab 10.00 Uhr	Wir begrüßen Kinder der Zwergenvilla Adorf in unserer Begegnungsstätte
Do	26.	14.00 -16.00 Uhr	Offener Treff
Fr	27.	14.00-16.00 Uhr	Stricklieseln
Mo	30.	09.00-10.00 Uhr	Tanztherapie
			Bitte um namentliche Anmeldung in den Aushängen für die jeweilige Veranstaltung
	.	18.00 -20.30 Uhr	Suchthilfe e.V. (jeden Montag)
		17.30 -20.30 Uhr	Schachclub (jeden Mittwoch)

zwanzig Jahren 1830 war ich noch nicht, Todt, der alte und Schmidt, der neue Bürgermeister noch nicht; wohl aber herrschten zwei Bürgermeister in unserer Stadt und die alte Zeit war mit ihnen; bis sie eines schönen Tages entthront wurden und ihrer Macht und Herrlichkeit Valet sagten.

Vor zwanzig Jahren stand noch nicht das große Amtsgebäude mitten in der Stadt Adorf und beherrschte nicht weithin die Berge; wie wird es nach zwanzig Jahren aussehen? Wird dann sein großer Saal mit Tribünen Hunderte umfassen, um die Öffentlichkeit in allen Rechtsfällen zur endlichen Geltung gebracht zu wissen.

Vor zwanzig Jahren führte noch kein gerader Weg vom Marktplatze aus nach dem Schießhause; jetzt führt freilich ein solcher dahin, und dennoch kommt ein mancher schief vom Schießhause nach Hause und kommt noch schiefer zu Hause an, wenn ihm sein Eheweiblein bei später Mitternachtstunde eheliche Stürme bereitet.

Vor zwanzig Jahren stand noch keine Frohnfeste, gleich einer kleinen Festung außerhalb der Mauern Adorfs, um den Bergen des Obervoigtlandes seine Gastfreiheit zuvorkommend anzubieten. Wer wird nach zwanzig Jahren drinnen stecken?

Vor zwanzig Jahren gab es in unserer Stadt noch einen Gasthof „zum Bären“ – jetzt ist der Bär nicht mehr; desto mehr aber giebt es „Bären“, die, je fester angebunden, um so gefährlicher sind.

Vor zwanzig Jahren gab es in unserer Stadt noch keinen überdeckten Kegelklub, wenn auch desto mehr unter der Decke – gespielt wurde. Jetzt aber giebt deren zwei und in jedem thut man sich oft Etwas zum – Schur und wird dabei häufig geschoren.

Vor zwanzig Jahren gab es nur einen Buchbinder, aber ein anderer Binder hat dafür desto mehr gebunden und geschnürt. Vor zwanzig Jahren gab es auch einen Becker, und manchem ward von diesem sein Brod gebacken. Jetzt haben wir aber

2. Remtengrüner Turmlauf

Am Samstag, den 02.09.2023 fand der 2. Remtengrüner Turmlauf statt. 58 Einzelstarter und 18 Mannschaften, jeweils 3 Läufer, sprinteten die 96 Stufen des Turmes hoch und wieder nach unten. Je nach Altersklasse musste die Strecke einmal oder zweimal bewältigt werden. Dabei wurden in der Summe mehr als 5 Kilometer zurückgelegt. Die absolute Laufdistanz ist zwar sehr

einen Schmied; wünschen wir, daß er unsere Rößlein nicht vernagle; noch weniger vergesse, das Eisen zu schmieden, so lange es warm ist und nimmer vergesse, daß man zum Schmieden – Feuer braucht.

Vor zwanzig Jahren sprach man zwar auch viel von einem Adam; ob es aber der unsrige war, wissen wir nicht. Unserer wenigstens unterscheidet sich von dem allerersten Adam dadurch, daß seine Frau keine Rippe von ihm ist; wenn sie auch mit einander manchen Apfel gespeist haben werden.

Kurz, die Welt hat in, um und mit Adorf einen großen, großen Schritt gethan; und tragt sie so fort, so will ich nur gern sehen, wohin das noch gehen wird; und ob auch ich Euch noch nach zwanzig Jahren Etwas erzählen kann; oder ob sodann jeder sein Wochenblatt selbst schreiben, drucken oder lesen wird.

Doch, ich tröste mich; denn auch vor zwanzig Jahren wurde viel gebucht, noch mehr gedruckt und am allermeisten gepreßt und geschwärzt, ohne daß mein Herr, der Buchdrucker in Adorf sich eingefunden hatte.

Auch zwei Liebhabertheater waren schon in unserer Stadt. Aber jetzt sind die Liebhaber den Liebhaberinnen und umgekehrt, untreu geworden. Beide Liebhabertheater sind untergegangen, wie ein Schifflein auf der See, und dafür soll, wie ich oftmals höre, wenn ich so unbemerkt da und dort auf einem Plätzchen liege – doppelt, in der Wirklichkeit, geliebt werden. So viel für heute; wenn ich wieder einmal aufgelegt bin, dann erzähle ich Euch das zweite Kapitel, mit seinem ganz absonderlichen Kapitel, vom alten Zopf.“

In so mancher Beziehung hat sich an der Aktualität des Textes wenig geändert. Wir alle werden älter, ab und zu blitzt und kracht es und die Welt hat in, um und mit Adorf so manchen kleinen und großen Schritt getan. Worüber wird der Adorfer Stadtbote im Jahre 2050 berichten, wenn er auf die letzten 20 Jahre schaut? Warten wir es ab.

Klaus-Peter Hörr

kurz, dafür fordert der fortwährende Aufstieg schon nach wenigen Treppenstufen seinen Tribut. Oberschenkel die glühen und eine Lunge die aus allen Rohren pfeift, gehören beim Turmlauf genauso zum Programm, wie die grandiose Aussicht an der Spitze des Turmes. Unterteilt wurden



ASPHALT PUMPTRACK ADORF / VOGTL.
OPENING EVENT
proudly presented by
RADQUARTIER PARKS

Meet & Greet
Lukas Knopf & Peter Henke

Food & Drinks & Music

24.09.2023 | AB 11:00 UHR
PUMPTRACK ADORF / VOGTL.
Lessingstraße / Am Beckelberg | 08626 Adorf / Vogtl.

**RAD
QTR**

proudly presented by
RADQUARTIER PARKS

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Jagdgenossenschaft Freiberg



Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Freiberg findet am Freitag, den **20.10.2023 um 18.00 Uhr**, im **Landgasthof Süßebach** statt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung des Jagdvorstehers
2. Rechenschaftsbericht für das Jagdjahr 2022/2023
3. Kassenbericht für das Jagdjahr 2022/2023
4. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers für das Jagdjahr 2022/2023
5. Abschussbericht des Jagdjahres 2022/2023
6. Verschiedenes / Diskussionen
7. Auszahlung der Jagdpacht

Der Jagdvorstand

die Einzelstarter in 8 Leistungsklassen und die Mannschaften als offene Klasse. Hierbei können sich die Ergebnisse sehen lassen. Laufzeiten von rund eineinhalb Minuten sind für die 18,24 Meter Treppensteigen nach oben und wieder runter durchaus hervorragende Ergebnisse. Besonders freut uns, dass sich einige Urlauber die im Vogtland zu Besuch sind, spontan für den Turmlauf begeisterten und mitliefen. Die Zentralschule schickte ihre Starter im Rahmen eines Sportprojektes bereits einen Tag zuvor ins Rennen. Die hier erbrachten Leistungen wurden in das Gesamtergebnis einbezogen. Den Wanderpokal der Stadt Adorf verteidigten die Gewinner aus dem letzten Jahr zur zweiten Auflage des Remtengrüner Turmlaufes erneut. Die Laufzeit der „Turmraketen“, Christian Geipel, Paul Windisch und Damian Woldert konnte mit 3 Minuten und 5 Sekunden keine andere Mannschaft unterbieten. Herzlichen Glückwunsch hierzu. Weitere Sieger in den jeweiligen Klassen sind: Sarah Ittner (ACV), Hans Forster (Dorfkinder Rem-

tengrün), Laura Schlott (ESV Lok Adorf), Elay Seidel (VfB Schöneck), Yannick Wollner (Zentralschule Adorf), Damian Woldert (Die Turmraketen), Cornelia Heinrich (VfB Schöneck), Ales' Ivasko (Zentralschule Adorf), Kristin Renz (Turmteam), Christian Geipel (Die Turmraketen), Mario Dietz (Essogang), Gabi Glede, Johannes Polzin und Siegfried Schneider (alle privat). Allen Siegern und Platzierten herzlichen Glückwunsch und allen Teilnehmern vielen Dank für Eure Teilnahme. Den Helfern: Dennis Martin mit seinem Team von Vogtlandmobil, der Stadt Adorf für die Bereitstellung des „Sportgerätes“ und der Feuerwehr Remtengrün, gebührt auch unser herzlichster Dank. Freuen wir uns auf die 3. Auflage 2024 und wir hoffen dann noch mehr Starter – auch von den Adorfer Vereinen und den Schulen der Nachbarorte – begrüßen zu dürfen. Zuschauer, die die Läufer anfeuern, sind alle herzlich willkommen und von der Veranstaltung nicht wegzudenken.

Fam. Renz, Turmteam



Dorffest Leubetha: Zwei Tage voller Musik, Spaß und guter Bewirtung!

Dorffest Leubetha: Zwei Tage voller Musik, Spaß und guter Bewirtung! Unser schönes Dorf Leubetha war am 15./16. Juli 2023 wieder einmal der perfekte Ort für ein unvergessliches Fest. Von kurzweiliger Livemusik über köstlichen Kaffee und Kuchen bis hin zu einer aufregenden Hüpfburg gab es für Groß und Klein etwas zu genießen. Die Party- und Coverband „HalbSoWild“, sorgte am Samstagabend

für beste Stimmung und lud zum Tanzen und Mitsingen ein. Hier wurde für jeden Musikgeschmack etwas geboten, so dass fleißig das Tanzbein geschwungen wurde. Auch die Bewirtung an unseren verschiedenen Essens- und Getränkeständen war mit Gegrilltem, Fischsemmeln und natürlich viel alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken gesichert. Bis tief in die Nacht wurde gefeiert



und auch ein kleiner Regenschauer konnte der guten Stimmung keinen Abbruch leisten.

Am Sonntag stieg ab 14:00 Uhr der verlockende Duft von frisch gebrühtem Kaffee und selbst gebackenem Kuchen in die Nasen unserer Gäste. Von reichhaltiger Schokoladentorte bis hin zu luftigen Obsttörtchen war für jeden Geschmack etwas dabei. Die Bierzeltgarnituren auf unserem schönen Festgelände waren schnell gefüllt mit Gästen, die die Leckereien in gemütlicher Atmosphäre genossen und dabei dem zweiten Musikprogramm unseres Dorffestes lauschen konnten. Die Gruppe „Smaragd“ spielte viele bekannte Hits und ließ

dabei die Zeit wie im Flug vergehen. Das Zauberprogramm von „Sextina Geraldini“ am Sonntag war zweifellos der Hit bei den jüngeren Festbesuchern. Gebannt und konzentriert folgten sie der tollen Kinder-Show. Danach stürmten die Kinder mit leuchtenden Augen die Hüpfburg und konnten sich dort ausgiebig austoben. Wir danken unseren Gästen, die es sich trotz der Zufahrtsschwierigkeiten durch die große Baustelle in Leubetha nicht nehmen ließen, mit uns zu feiern und auch den Regenschauer tapfer überstanden. Wir freuen uns heute schon auf ein schönes und ausgelassenes Dorffest Leubetha 2024!

Uta Hänig

**NACHT
DER OFFENEN
KIRCHEN
IM VOGTLAND**

22. September 2023

Konzert **GRAIN** Michaeliskirche
Adorf 20.00 Uhr
anschl. Imbiß

Zwergenvilla • Unser Hort in der Grundschule Adorf

In den vergangenen sechs Monaten war eine Menge los in unserem Hort in der Grundschule:

Arbeitseinsatz im neuen Hortgarten - „Gemeinsam geht's besser“

Der Hort Adorf hatte sich Mitte April bei der Gemeinschaftsaktion von Bad Brambacher Mineralquellen und der Sternquell Brauerei beteiligt.

Einige Kinder haben zusammen mit den Hortnerinnen Frau A. Haller und Frau St. Kolbe sowie dem Hausmeister M. Kunstmann im neuen, kleinen Hortgarten fleißig gearbeitet: so wurde nicht nur Laub geharkt und Spielzeug gesäubert, sondern auch Äste ausgeschnitten und Steine abgelesen.

Vielen Dank an dieser Stelle an die Hort-Kinder, die mitgeholfen haben und dadurch auch eine andere Perspektive bekommen haben: die Umgebung, in der gespielt wird, muss auch gepflegt und in Ordnung gehalten werden und das macht manchmal Arbeit.



Großes Kinderfest mit offizieller Einweihung des neuen Hortgartens

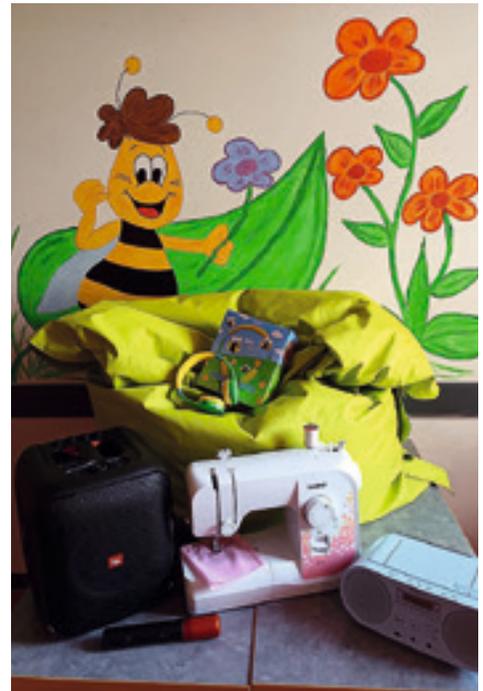
Anfang Juni, pünktlich zum Kindertag, war es soweit: endlich konnte der neue Hortgarten am unteren Markt offiziell eingeweiht werden. Aufgrund der Bauarbeiten am Trampeli-Haus wurde nach einem Ersatz für den Hortgarten gesucht: fündig wurden wir bei Familie Naundorf. Vielen Dank an dieser Stelle! Der neue Hortgarten liegt nunmehr zentral am unteren Markt, mit Blick auf die Grundschule und Kirche. Es ist doch schön, wenn Kinderlachen ab und an die Stille des Marktes durchbricht.

Ein herzliches Dankeschön auch an den Verein „Kleinstadtperspektiven e.V.“ für die großzügige Spende. Hiervon wurde für den Hortgarten eine Kinderspiel-Küche von Naturholz Kästner angefertigt. Das Kinderfest war ebenso wie die Einweihung vom Hortgarten ein voller Erfolg und vor allem ein Riesenspaß für die Kinder. Verschiedene Angebote und Aktivitäten konnten ausprobiert werden: Bastelstraße, Kinderschminken, Riesen-Seifenblasen, Bewegungsspiele, pädagogische Waldschule und nicht zu vergessen: das aufblasbare Bubble-Soccerfeld. Gar nicht so einfach, wenn man selbst in einer durchsichtigen Bubble steckt, noch Fußball zu spielen.



Neue Anschaffungen im Hort

Im Frühjahr wurden für die Hortgruppen durch den Träger, Stadt Adorf, verschiedene Möbel für die Hortzimmer angeschafft. Jede Gruppe verfügt jetzt über hochwertige Regale, wo jedes Kind ein eigenes kleines Fach zur Verfügung hat. Sei es um Bastelarbeiten oder andere Dinge aufzubewahren. Ebenso wurden große Sitzsäcke und Teppiche angeschafft, sowie technisches Equipment, wie Radios, Kopfhörer und eine Party-Soundbox mit Mikrofon. Denn der



Hort ist nicht nur für die Erledigung der Hausaufgaben da, sondern vor allem auch Spiel- und Entspannungsplatz nach einem anstrengenden Grundschultag. Mit Beginn des neuen Schuljahres 2023/ 2024 werden derzeit 104 Kinder in 5 Gruppen im Hort der Grundschule Adorf betreut. **Team Zwergenvilla + Hort/ YL**

Alberter & Kollegen

95028 Hof, Plauener Straße 8

☎ 09281-72400

info@alberter.de

www.alberter.de

RECHT & STEUER

Säumige Zahler?

Zwangsvollstreckung?

Wir helfen Ihnen gerne!

Außenstellen in:

Auerbach ☎ 03744-25010

Helmbrechts ☎ 09252-228

Münchberg ☎ 09251-8151

Plauen ☎ 03741-70010

Unsere Zentralschule Adorf



Herzliche Einladung
zum

SCHULFEST

Freitag
15. September
14 bis 18 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Freuen Sie sich auf ein tolles Programm, Spaß, Spielmöglichkeiten und für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Zentralschule Adorf - Oberschule
Lessingstr. 15 | 08626 Adorf



Die GTA Schülertreff MAXX ausnahmsweise mal in der Schule...

...nämlich zum Schulfest der Zentralschule Adorf am 15.09.2023 ab 14:00 Uhr. Der Schülertreff wird diesmal mit einem Getränkestand mit Bubbles-Limo dabei sein! Das Fest endet aber nicht 18 Uhr an der Schule. Im Anschluss laden wir ein zur: Teenie-Party für alle Teens der Region (egal welche Schule ihr be-

sucht) Ab 18:00 Uhr spielt DJ Ditsch in der Fronfeste für Euch Eure Wunschmusik und alkoholfreie Getränke gibt es zum Taschengeldpreis. 21:00 Uhr gehen nach dem Partytag hoffentlich alle happy nach Hause. Das MAXX-Team freut sich auf Euch-schaut doch mal rein;-)! Der Eintritt ist frei!!!!

Wer?
Teens von 13-18 Jahre

Wann?
15.09.2023
18:00-21:00 Uhr

Wo?
Fronfeste/Altes
Gefängnis Adorf

Eintritt frei!

Teenie-Party & Wunsch-Disco mit DJ Ditsch



Pizzaessen mit dem Schulleiter

Wie in jedem Jahr gibt es zu Beginn des Schuljahres an der Zentralschule Adorf eine Zusammenkunft der besten Schülerinnen und Schüler aus dem vergangenen Schuljahr. Dort wird bei leckerer Pizza mit dem Schulleiter, Herrn

Baumgärtel, über die Vorhaben im aktuellen Schuljahr diskutiert. Am Ende des Schuljahres 2023/24 soll es für die Besten aus jeder Klasse eine gemeinsame Exkursion geben.

Pia Höhler



Hoch hinaus!

Am 1. September verbrachten einige Schüler unserer Zentralschule einen sehr sportlichen Schultag. Zur zweiten Auflage des „Remtengrüner Turmlaufs“ hatten die Schüler den Turm ganz für sich, da die Veranstalter für die Schulen im Umkreis eine Sonderveranstaltung durchführten. So machten sich die Kinder gemeinsam mit unserem Sportlehrer auf den Weg nach Remtengrün und gaben ihr Bestes auf jeder einzelnen Stufe. Neben Einzelstartern gab es auch Mannschaftswettbewerbe und sogar Herr Ivasko konnte für einen Lauf begeistert werden und erreichte

den 1. Platz in seiner Altersklasse. Außerdem gratulieren wir Yannick Wollner, Julien Pache und Mansoor Kamawal zu den Plätzen eins, zwei und drei sowie Anne Jacob zum 4. Platz in ihren jeweiligen Altersklassen. Die Mannschaft ZS Adorf M3 belegte einen guten 6. Platz. Hier starteten gemeinsam Yannick Wollner, Anne Jacob und Hafizullah Manafzai. Geehrt wurden alle Teilnehmer mit einer Medaille. Ein großer Dank geht an die Veranstalter für die schöne Aktion! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

S. Schneider

